

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Band: 64 (2022)
Heft: 401

Artikel: Stranger Things Season 4 : von Ross Duffer, Matt Duffer
Autor: Zürcher, Josefine
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1035271>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VON ROSS DUFFER, MATT DUFFER

STRANGER THINGS SEASON 4



Pandemiebedingt mussten Fans der Kultserie lange auf die neueste Staffel warten. Die Durststrecke ist jedoch schnell vergessen, denn die

vierte Runde stellt alles Bisherige in den Schatten. Nebst altbekannter Achtziger-Nostalgie überrascht Stranger Things mit Episodenlängen, die mit Spielfilmen mithalten können, und das Finale setzt mit fast zweieinhalb Stunden noch einen obendrauf.

Inhaltlich ist die Staffel dicht gedrängt und doch ausgedehnt: Einige der Protagonist:innen tauschen das verschlafene Hawkins gegen Kalifornien oder die Sowjetunion ein. Mit vier parallel verlaufenden Handlungssträngen könnte Chaos Programm sein, doch gegen Ende fügt sich alles perfekt zusammen, und es werden die brennendsten Fragen geklärt, die sich in den Vorgängerstaffeln angestaut haben.

Die einst niedlichen Kids der 1. Staffel stellen sich nicht nur mutig

dem neuen, bedrohlicheren Ungeheuer aus dem «Upside-Down», sondern müssen gleichzeitig den Horror des Teenagerdaseins durchleben. Trotz bildgewaltiger und actionreicher Szenen ist es genau dieses subtile Ringen mit ambivalenten Emotionen und sich verändernden Beziehungen, das dieser Staffel mehr Tiefgang verleiht. Alle Streaming-Rekorde brechend, schafft es Stranger Things ganz nebenbei, einen Hype um Kate Bushs Achtzigerjahre-Hit «Running Up That Hill» zu kreieren und diesen nach fast vier Dekaden wieder an die Spitze der Musikcharts zu katapultieren.

Josefine Zürcher

START 27.05.2022 IDEE Ross Duffer, Matt Duffer REGIE Nimrod Antal u.a. BUCH Ross Duffer, Matt Duffer u.a. KAMERA Brett Jutkiewicz u.a. MUSIK Kyle Dixon, Michael Stein DARSTELLER:IN (ROLLE) Millie Bobby Brown (Eleven/Jane), Winona Ryder (Joyce Byers), David Harbour (Jim Hopper) Sadie Sink (Max) u.a. PRODUKTION 21 Laps Entertainment; USA 2016- DAUER 9 Episoden à ca. 75–150 Min. STREAMING Netflix